



Regierung von Oberbayern

Pressemitteilung Nr. 4 vom 26. Januar 2026

Städtebauförderung für Stadt Landsberg am Lech

Millionenförderung für die Sanierung des Jesuitenkollegs

Die Teileröffnung des umgebauten Stadtmuseums ist bereits vollzogen, nun treibt die Stadt Landsberg am Lech auch die weitere Sanierung des ehemaligen Jesuitenkollegs, das zu den markantesten und ortsbildprägendsten Gebäuden der Stadt zählt, voran. Dazu hat die Regierung von Oberbayern der Stadt staatliche Zuwendungen der Städtebauförderung in Höhe von insgesamt 12,6 Millionen Euro in Aussicht gestellt und nun in einer ersten Rate 5,6 Millionen Euro bewilligt. Die Förderung setzt sich aus einer Kombination des Bund-Länder-Programms „Lebendige Zentren“ und der bayerischen Initiative „Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen“ zusammen. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf über 21 Millionen Euro.

Nach der Modernisierung soll das derzeit leerstehende Bauwerk wieder zu Wohnzwecken mit insgesamt 24 Wohneinheiten genutzt werden. Darüber hinaus sollen künftig im Erd- und Obergeschoss auch Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen entstehen. Für den Außenbereich sehen die Planungen vor, den Arkadenhof und weitere Außenanlagen mit Grünflächen, Aufenthaltsbereichen und einem Spielplatz umzugestalten. Insgesamt soll die Sanierung der ehemaligen Kollegsbauten der Jesuiten zur Erhaltung des kulturellen Erbes, zur Stärkung der lokalen Identität und zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Landsberg beitragen.

Die Städtebauförderung in Bayern leistet seit 1971 einen bedeutenden Beitrag zur städtebaulichen Erneuerung der bayerischen Städte, Märkte und Dörfer. Seither wurden allein in Oberbayern rund 300 Kommunen unterstützt. Hierfür standen über 1,3 Milliarden Euro Finanzhilfen aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln zur Verfügung, wobei der Bayerische Landtag die Landesmittel bereitgestellt hat. Die Finanzhilfen des Bundes und des Freistaats Bayern aktivieren Privatkapital in mehrfacher Höhe und tragen nachhaltig zur Sicherung der Arbeitsplätze bei. Aktuelle Handlungsschwerpunkte sind die Stärkung der Innenstädte und Ortsmitten, die Fortentwicklung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem sozialem, ökonomischem und ökologischem Entwicklungsbedarf sowie die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen angesichts von Funktionsverlusten und Klimawandel.

Mehr Informationen zur Städtebauförderung sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/index.php>.

Erreichbarkeit der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de, ☎ 089 2176 2999

Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher